

Nummer 61

Telefon 59.

Mittwoch, ben 2. Auguft 1922

Telefon 59.

26. Jahrgang

Eine Borkonserenz am 7. August.

Die Londoner Reparationstonfereng.

Llond Georges Giniadung an Boincaré.

London, 1. August. Lloyd George sandte gestern Rachmittag durch die Vermittlung des französischen Botschafters in London eine Rote an Poincaré, worin tr erflärt, daß er sich freuen würde, mit Poincaré am Lugust in London eine Zusammenkunst zu haben. Er wünsche, daß die Erötterungen auf die Reparationstage beschränkt werden, und daß Italien und Belgien bei der Besprechung vertreten sein sollten. In englischen politischen Kreisen erklätt man, daß Italien und Belgien das vorgeschlagene Datum annehmen werden.

Der Londoner Korrespondent des "Matin" berichtet daß Llond George das Datum des 7. August sür die Zusammentunst mit Poincaré gewählt habe, weil er glaube, daß die dahin die italientsche Ministertrise beseitigt sein werde. Er wünsche in der Tat, daß die Besprechung interallierten Charofter habe, weshald er gleichzeitig eine Einladung an die italienische und die belgische Regierung gerichtet habe. Es sei wahrscheinlich, daß die Orientstrage ebensals zur Sprache tommen werde, obwohl Llond George in seiner Note nur die Repatationsnote behandelt wissen möchte.

Rach der "Chigago Tribune" sollen die Orientfrage und die Frage von Tanger in einer zweiten Konserenz vahrscheinlich im September behandelt werden. Der amerikanische Botschafter in London soll zu der Konserenz dom 7. August als Beobachter eingelaben werden.

Soffnungen in Berlin.

"Roch nie jo gunftig?"

Berlin. 1. August, In Berliner Finanztreisen ist man zurzeit der Überzeugung, daß das Woratorium und die Anleihestrage noch nie günstiger gestanden haben wie setz, da nunmehr aller Welt vor Augen geführt wird, daß die Gesahr eines dautschen Jusammenbruches unmittelbar bevorstebe. Infolge dessen ist der Boden sür die Bemühungen der Bermittler in England, Italien und in Belgien sehr günstig, ein Desinitivum in der

Reparationsfrage herbeizuführen. Das englische Bub lifum fei fur eine rabitale Lojung Des Broblems gewonnen, die man burch Bergicht auf Die Entichadigungen herbeiführen will. Es bleibt nur ber Wiberftand Frantreiche au überminden. Aber auch in Diefer Begiehung tann ein gewiffer Fortidritt verzeichnet werden, ba Frantreich ben Bunich bat, eine beutiche Unleibe guftanbe tommen gu feben, allerdings unter ber Bebingung, bag bie Prioritat Franfreichs festgestellt und als Sicherungen bie mertvollften beutichen Sachwerte, fo insbesondere Die Bolle, Die Balber und eventuell Die Induftriebeteis ligung gegeben merben. Man nimmt in Berlin an, bag Llopo George noch im Laufe biefer Boche Mitteis lungen über bie Einzelheiten feines Blanes im englijden Unterhaus maden wird. Gelbftverftandlich tann man nicht barauf rechnen, bag fofort eine vollfommene Bojung ber Reparationsfrage eintritt, die endgültig ift, aber auch ein Interim, bas geschaffen werden murbe, mare ein mertvoller Schritt auf bem Wege gur Aufrollung und Entwirrung der Reparationsfrage.

Deutliche Worte.

Kaum ist die Getreideumlage vom Reichstag mit großer Mehcheit angenommen worden, um der minderbemittelten Bevölferung das Brot zu einem annehmbaren Breise in den kommenden schweren Zeiten sicherzustellen, als auch schon die ostelbischen Landbündler und Großagrarier Anweisungen herausgeben die das Gesetz saditieren. In geradezu landesverräterischer Weise werden den Grundbesitern die Wege gezeigt, wie man nicht abzuliesern braucht und wer es doch tut, dem droht der Bonfott. Der "Rheinische Bauernverein" dat jetzt gleichsalls die Mitarbeit an der Durchsührung der Getreides umlage nach obigem Wuster abgelehnt. Diesem Beschuss widmet der auf dem rechten Flügel seiner Partei stehende Zentrumsabgeordnete Stegerwald, Führer der christlichen Gewerkichaften, solgende Worte:

"Rraffester Eigennut (ber tein Berständnis für die Not des Boltes hat) ist die Quelle, aus der die Entschließung des Rheinischen Bauernvereins-Ausschusses gestossen ift. Wer so, wie der Rheinische Bauernverein — und mit ihm andere landwirtschafte.

liche Organisationen - legal juftande gefommene Gefete und bamit bas Recht jabotiert, macht fich mitichuldig an ber Untergrabung ftaatlicher Debnung und Autorität Das ift um fo gefährlicher, wenn Dieje Untergrabung bes Rechtsgebantens in den Grenggebieten erfolgt, wo die Feinde bes Reiches nnr barauf warten, fünftlich erzeugten Digmut für ihre Abtrennungsbestrebungen gu nugen. Die Führer bes Rheiniichen Bauernvereins, bie fich nie genug "national" geben fonnen, laben burch ihre gur Gefegesiabotage oufforbernben Entichtieftungen eine ungeheure Berantwortnng auf fich. Bugleich aber befunden bie Entichließungen, was von bem "drifttichen" Charafter bes Rheinischen Bauernvereins gu halten ift. Ungefichts ber Rot ber großen Daffe bes Bolfes und Der viel gunftigeren Lage ber Landwirtichaft, wirft jebe Ablehnung eines Opfere nur als Gpott und Sohn auf Die fo oft betonten driftlichen Grundfage.

Die Bauernsührer wilten sich aber auch darüber teiner Täuschung hingeben, daß sie in unverantwortslicher Weise das revolutionäre Feuer schüren. Wer die Gesetze so offensichtlich misachtet, wie der rheinische Bauernverein, handelt selbst revolutionär und gibt damit Revolutionären anderer Art den besten Borwand zu neuer Gewaltsanwendung. Anscheinend ist manchen Leuten die Novemberrevolution zu milde verlausen, daß sie heute so sorglos mit dem Feuer spielen. Kommt aber der große Brand, dann ditte — die Berantwortung densenigen, denen sie gebührt!"

Der. Dollar 660.

Auf dem Leidensweg des Marksturzes ist ein neuer verhängnisvoller Sturz zu verzeichnen. Montag morgen seizte der Dollar in genauer Abereinstimmung mit der Markbewertung an der New-Yorker Börse von 0,15 mit 625 bis 630 ein. Während sich ansangs das Geschäft in engsten Grenzen hielt, da überhaupt kein nennenswertes Angebot bestand, entwickelte sich späterhin eine geradezu stürmische Nachstage, die den Kurs bis auf 625 hinaustrieb, Die übrigen Westdevisen schossen sturden und der Dollarbewegung in gleichem Maße an. London wurde am L. August gegen 11 Uhr mit 2900 umgesetzt

Die Diamantenkönigin.

Roman von Erich Friesen.

BOA

鲱

bat

ics,

ēt)

Hât.

di

res

100

(d)

HE.

de le

19

(Rachbrud berboten.)

Durch eine feltsame Schenberbindung fällt ihm beboch babei wieder das Madchen ein, das sein Sohn liebt und das benselben Ramen trägt wie seine fchone Rachbarin

"Sind Sie vielleicht mit einem Beren Eberhard bon Lischoff verwandt, meine Gnädigste?" fragte er londierend.

Einen Augenblid giehen sich die seinen Brauen ber Dame unmutig zusammen und wieder trifft ihn unter halbgeschlossenen Lidern hervor blisschnell ein spä-

Lock der alte herr fieht so harmlos aus, daß die schone Frau sich gleich wieder völlig beruhigt fühlt.

"Eberhard von Althoff?" wiederholt sie nachdentlich. "Eberhard? Ich wüßte nicht — doch, Sie dürfen nicht vergessen, daß ich fast mein ganzes Leben drüben in Amerika verdrachte, wo ich ja auch meinen verstorbenen Gemahl kennen lernte. Immerhin — es ist ja nicht ausgeschlossen, daß sich in der Benvandtichaft meines Gatten ein Eberhard besand. Die Familie der Althosses sollt weit verdreitet sein, wie man mir saste. Weshald fragen Sie danach?"

"Beil — weil —" — Herr Robe ist ersichtlich berlegen — "hm, dieser Eberhard von Althosf ist kürzlich pestorben, und hinterließ wie ich hörte, ein bedeutendes Bermögen. Er hatte bei Ledzeiten eine Richte bei sich, die sedermann für seine Erdin hielt. Bis —" Er stock.

"Bis —?" wiederholt sie fragend, indem fie ben neben ihrem Teller liegenden Strauß Teerosen ergreift und das Gesicht in den garten Bluten verbirgt, wie um ihren Duft einzuatmen. "Bis —?"

"Bis plöglich da irgendwo eine Frau bon ihm auftauchte, die den ganzen Nachlaß beanspruchte," plagt Node ärgerlich heraus, "und die arme Gertrud ist nun ohne jede Existenzmittel."

"Bie traurig!" murmelt die Dame, scheinbar voll tiefer Teilnahme, während ihre Finger wie spielend eine der duftenden Rosen entblättern.

"Ja, sehr traurig," nickt Robe. "Aber das traurigste bei der ganzen Sache ift, daß das junge Mädchen seit einiger Reit verschwunden ist — niemand weiß, wohin"

"Birlich? Wie romantisch!" wirft die schone Frau ein, Die sich ersichtlich für die Sache intereffiert. "Eraählen Sie mir doch mehr von dieser ruhrenden Jeschichte!"

"Das ist es eben — mehr weiß ich selbst nicht," erwidert er in so betrübtem Ton, daß Frau von Althoss-Harrison ihm nedisch mit dem Finger broht.

"Gi, ei, verehrter Serr! Das Gefchid ber jungen Dame icheint Ihnen ja febr au Bergen gu geben!"

"Sie haben recht, meine Bnabige - bas beißt, eigentlich nicht mir, fonbern meinem Gohn -"

In diesem Augenblid klopft der Hausberr an sein Glas, eine schwungvolle Rede auf die Damen steigt und, als sie unter lebhaftem Applaus beendet ist, scheinen Robe und Frau von Althosf-Harrison ihr vor-heriges Gesprächsthema vergessen zu haben.

Mit balb barauf die Tafel aufgehoben wird und die Gaste teils in zwanglosen Grupben in den einzelnen Raumen umber steben und plaudern, teils, in

niedrigen Sesseln rubend, aus winzigen japanischen Tassen duftenden Motta schlürfen, ist Rode soeben im Begrifft, neben seiner Dame, der er einen bequenm Sindt gesichert hat, Blat zu nehmen, als sein Sohn auf ihn zueilt und nach einer leichten Berbeugung gegen die Dame dem Bater eine anscheinend wichtige Mitteilung macht.

"Bollen Sie mich einige Minuten entschuldigen, meine Gnädigstel" wender sich Robe senior etwas erregt zu Frau von Althoff-Harrison, die bei Arturs Ramen sebhaft den Fächer vor ihrem plöhlich start geröteten Gesicht hin und ber bewegt "Mein Sohn wünscht eine kurze Unterredung mit mir."

Madame laft die Sano mit den gadier finten und wender bem jungen Mann eine Sefunde lang ihr lächefnbes Antlit au, um ihren gläugenden Blid gleich barant mit einem reigend verwunderten Ausbrud auf ben alteren ber beiben Männer zu richten.

"Bie Derr Robe? Ihr — Sohn? Wenn Sie es nicht felbit verficherten, würde ich es nicht für möglich halten, daß Sie bereits einen erwachsenen Sohn haben. Aber ich will Sie nicht zurückalten. Hoffentlich wird ber Sohn mir die Gesellschaft bes Baters nicht allausange rauben!" fügt sie mit silberbellem Lachen finan.

Benige Minuten fpater findet in einer laufchigen Ede bes mit Balmen und exotischen Blumen reich beforierten Bintergartens awischen Bater und Sohn eine furze, erreate Unterhaltung fatt,

"Berzeihe, Bater, bag ich Deine Zeit für einige Augenblide in Ansprach nehme! Aber ich fann es nicht mohr für mich behalten: Ich glaube, ber Diamantenbiebin auf der Spur zu fein."

(Bortfenung folgt.)

Griechen und Türken.

Die friegeluftigen Griechen.

Ronft antinopel, 1. Aug. Die Lage bat im Gangen feine Renderung erfahren. Es fanben von neuem einige Scharmutel in griechischen und turfifchen Grengorten ftatt. Die Berüchte, bag ein Bufammenftog mifchen Frangofen und Griechen ftattgefunden bat, mer-

Die griechischen Borbereitungen.

Berlin, 1. Ang. Rach einer Drahtung aus Ronftantinopel hat ber türkische Außenminister bem Oberfommiffar ber alliierten Dachte eine Rote überreicht, die genaue Mitteilungen über die griechischen Eruppengujammengiehungen an ber ihragischen Grenge enthalt. Die Roie gibt bie Rummern ber Regimenter an und melbet bie Abfahrt von 5 Transportzugen von Abrianopel nach Tichorilu und Ticherfestol. Die angesammelten Truppen scien in einer Stärke von 30 000 Mann erschienen. Diese Truppenbewegungen überschritten durch ihre Größe das Maß einer gewöhnlichen Bewegung. Die Rote leuft die Ausmerksamkeit auf Diefe Truppenanfammlung und brudt bie Soffnung ans. baß alle Magnahmen getroffen werben, um eine maige Berlegung ber Reutralität Ronftantinopels, bie burch bie Grogmadite proffamiert worben fei, ju ver-binbern. Der Minifter bes Innern hat ber Breffe eine Erflärung übermittelt, in ber die Bevolterung jur Anbe gemabnt wird. Die Sobe Pforte bat bei ben Alliierten bie ersorberlichen Schritte unternommen.

Englische Silfe.

Ronft antinopel, 1. Mug. Gin Teil ber engbes Bosporus in Garnijon lagen, find auf bas europaifche Ufer berübergeichafft worben. Dan ift fich über ben Ernft der Lage flar, ba bie Griechen über minde-ftens zehnmal mehr Streitfrafte verfügen, als bie Alliterten. Gegenwärtig befinden fich in Konftantinopel 2000 fangofifche und 2000 englische Soldaten fowie 600 Staliener, mabrent bisher bie Grieden ichon mehr als 50 000 Mann in Thrazien ausgeschifft haben. Mustapha Remal Baicha bat allerbings fein ebtl Gingreifen in Ausficht gestellt, man ift aber ber Anficht, bag baburch bie Lage nicht vereinsacht wurbe. - Rach einer Delbung aus Malta wird bie britte Divison leichte Rreuger bes englischen 'Mittelmeergeschwabers in Malia er-

England ber Sauptfaktor.

Berlin, 1. Mug. Rach einer Barifer Drabtung wird die Lage im Orient fortgefest ale febr ernft augesehen. Ihre Unficht geht babin, bag Rrieg u. Frie-ben im Orient allein bon England abhange.

Politische Tagesschau.

Die erfte Berhandlung bor bem Staatsgerichtshof jum Odube ber Republit findet unter bem Borfit bes Senatsprafibenten Dr. Schmitt, wie aus Leipzig melbet wirb, am 10. August fratt.

Republifanifche Cinbenten.

In Sena ift ber erfte republifanifche Stubententag eröffnet worden. Giwa 40 Studenten von allen Sochichulen nahmen als Berireter aller Simbenten ber Bentrumspartei, ber Demofraten, ber Cogialiften und Bagiftiten baran teil.

Prof. Dr. Dobe +. Aus Jena wird gemelbet, bag ber befannte Theo-loge und Rolonialpolititer Broj. Dr. Dove gestorben

Groß-Samburg.

Ueber bie Groß-Samburger Frage ichreibt bie "Boff. Big.", bas Reich babe fich auf Antrag Samburgs bereit erflart, neue Berhandlungen anzubabnen.

Ruffifchebeuticher Augenhanbel.

Mus Moslau wird gemelbet, bag in Mostau im Aufenhanbelefefretariat eifrig Borbereitungen für ben mififch-beutichen Augenhandelsbertrag getroffen werben. Deutschland barf in ben Bolferbunberat!

Llond George antwortete auf eine Anfrage im Unterhaus, ob bie englische Regierung eine Aufnahme Deuischlands in ben Bollerbunderat (nicht mur in Bolferbund) bejurmorte, bejabenb.

Lette Nachrichten.

Die Amneftie, Berlin, 1. Mug. Das Reichsgefet über Straffreiheit für politifche Straftaten und bas preuhische Beseibet int potitige Straftaten and das preugige Sefen barüber sollen nach Versügung bes Justizministers mit Beschleunigung zur Geltung gebracht werden. Die Strasvollstreckungsbehörden baben die betrossenen Strassachen zu übermitteln und das Rösige alsbalb zu veranlassen. Die Bollstreckung den Freiheitsftrasen ist sofort gu unterbrechen. Berfonen in Saft find auf ihren Bunich jur Anbringung bon Antragen unverzüglich bem Gerichtsschreiber vorzuführen. Die Leiter ber Straf-anstalt haben ben Gesangenen auf Berlangen Auskunjt zu geben über die Anwendbarteit bes Geseges auf ihre Strafe.

Beendeter Streik.

Stettin, 1. Mug. Der Streit ber Seeleute ift beigelegt. Der Betrieb ber Geefchiffahrt murbe wieber aufgenommen. Auch ber gefamte Ofifeebaber- und Berfonenberfebr bon Stettin nach Swingmunbe-Beringeborf und ber Infel Rugen fowle ber Regierungebienft Swinemunde-Billa ift wieber eröffnet.

Belgifcher Ginfpruch?

Barls, 1. Aug. Bie bas "Betit Journal" mel-bet, foll Belgien beschloffen baben gegen bie Rote Boincarees bei ber Reparationstommiffion Ginfpruch gu erheben, ba es fich um eine interalliferte Frage banbelt, in ber Frankreich nicht auf eigene Sauft Forberungen ftellen tonne. Die frangofischen Forberungen ftellten bie Proritätsrechte Belgiens in Frage,

Die Ausgleichszahlungen.

Die beutiche Antwort an Frankreich.

Berlin, 1. Mug. Die Antwortnote ber bentichen Regierung auf bie frangofice Rote vom 26. 7. 1922 bat folgenben Bortfaut;

Berlin, ben 31. Juli 1922.

herr Minifterprafibent!

3ch beebre mich, ben Empfang ber Rote Ihrer Erzelleng bom 26. Juli gu befiätigen. Das Abtommen über bie Ausgleichszahlungen vom 10. 6. 1921 ift bon Deutschland nicht mit einzelnen Dachten, fonbern mit ber Besamtheit ber beteiligten alliierten gierungen abgeschloffen worben. Demgemäß ift Rote ber benifchen Regierung, vom 14. Juli er, wie ber frangofifchen Regierung befannt ift, gleichzeitig an bie anberen haupibeteiligten gerichtet worben. Die beutiche Regierung tann über ihre weitere Stellingnahme aus biefem Grunde ere ichliffig werben, wenn fich alle befeiligten Regierungen geaugert baben. Gine andere Saltung ift ihr auch angefichts ber in ultimatiber Form angebrohten, nicht naber bezeichneten Dagnahmen nicht möglich.

Indem sich die deutsche Regierung ein weiteres Eingehen auf diese Sache selbst vordehält, bemerkt sie schon seht: Die Zahlung, die Deutschland im Ausgleichsverschren und sam Ariskel 297 leisten muß, kann seiten Endes nur aus berselben Quelle geschöpft werben, wie die Reparationsgablungen, gleichviel, ob es fich um Schulben bei Reiches ober um Brivatschulben hanbelt. In beiben gallen bleibt bie Rotwenbigfeit ber Berausnahme bon Devifen aus ber gejamten beutichen Bolfswirtschaft bie Gleiche, und für bie Wirfung biefer Operation auf ben Marffurs ift es ohne Bebeiltung, an welche Stelle und auf Grund welches Baragraphen bie Bablung erfolgt. Benn bie beutsche Bolle. wirtichaft bie Entziehung von monatlich 50 Millionen Goldmark für Reparationszahlungen nicht tragen kann, fo mare es eine Mufion gu glauben, bag bie Ans-gleichszahlung bon fast 40 Millionen Golbmart monatlich weiterbin aufgebracht werben fann. Leifiungen tonnen nur als ein einheitliches Ganges betrachtet und nach einem einheitlichen Blan bebanbelt werben. Der beutiche Untrag, ber nicht eine Rurgung ber Musgleichszahlung, fonbern lediglich eine Berteilung auf einen langeren Beitraum bezwedt, auf benfelben Grunden, bie für die beutiche Regierung bei ihrem Antrag auf Gemabrung eines Moratoriums für bie Reparationsjahlungen mangebend gewesen find, nämlich ber berzeitigen Erichopfung ber Deutschlanbs, ju Bablungen in ausländischer Bab. rung, die in dem tataftrophalen Riebergang ber Mart beutlich jum Ausbrud fommt. Ingwijchen ift nach bem Gingang ber Rote Gurer Erzelleng ein neuer Sturg ber beutiden Babrung eingetreten und bie Darf ift auf 1 bis 0,60 Bfennig ibres Friedenswertes gefunten.

Deutschland macht alle Anftrengungen, feine bem Rriege erftanbenen Berpflichtungen ju erfüllen, Siergu ift aber bor allem bie Gefundung feiner Bolte. wirtschaft notwendig. Diese wirtschaftliche Wiederber-stellung, wie die von Europa, tann jedoch nur erjol-gen durch die alsbaldige solidarische Zusammenarbeit aller beteiligten Mächte. Eine Bolitif ber Drohungen wird nicht wieberaufbauen, fonbern gerftoren,

Umtliches.

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim.

Befanntmachung.

Un bie Berren Bürgermeifter bes Rreifes. Ende Oftober b. 3s. wird in Berlin noch einmal eine außerordentliche Sandelslehrer- und Gewerbelehrerprüfung ftattfinden, zu ber folche Lehrer und Lehrerinnen jugelaffen werben, die mehrere, in ber Regel minbeftens 5 Jahre an einer Berufs- ober Sachichule mit autem Erfolg im Rebenamt unterrichtet haben und für eine bestimmte planmäßige Stelle an einer öffentlichen, gemerblichen ober taufmannifchen Schule in Ausficht genommen find. Gine entiprechenbe Beicheinigung ber antellenden Behorde (Gemeinde) ift porzulegen Die Brufungsgebuhr, die am Ort ber Briffung unmittelbar por ber Brufung gu entrichten ift, beträgt 300 Mt. Die Brufungsordnung ift im Miniftertalblatt ber Sandelsund Gemerbevermaltung von 1916 Grite 150 u. f. abgebrudt, im Anschluß an den Erlaß des herin Ministers für Sandel und Gemerbe vom 7. Mai 1922 (IV. 2624) ber bemnächst außer Kraft gesetzt wird, fo bag bie bies-Brufung die lette nach den bisherigen Bestimmungen ift. Biesbaben, ben 22. Juli 1922

Der Landrat.

Bird veröffentlicht. Melbungen find bis fpateftens 10 Muguft 1922 mit ben in § 5 ber Prufungsordnung a. a. D. geforberten Unterlagen hierher einzureichen.

Befannimadung.

Rach ben Bestimmungen bes herrn Reichswirtschaftes minifters vom 20. Mai b. 35. Geich. Rr II/1 Rr. 1760 find fünftig alle Mohnungsbauten, die mit öffentlichen Mitteln mittelbar ober unmittelbar unterftugt merben,

bevorzugt mit Zement zu beliefern. Demzufolge hat fich jeder, der ein Gebäude mit Unterstützung öffentlicher Mittel errichtet und Zement benötigt bezw bevorschuft beliefert haben will, biefes bem Kreisbauamt (Bimmer 23 des Landratsamtes) mahrend ber Büroftunden anzugeigen. Dafelbit merben Die nötigen Erläuterungen, insbesonbere über Bezugsmenge uiw. gegeben.

Befanntmachung.

Das Stodholzgraben im hiefigen Gemeindemald und zwar in ben Diftriften 9, 10, 28, 29, 39 und 42 wird genehmigt. Es wird jedoch zur Bedingung gemacht, bag bie beim Musgraben fich ergebenden Locher von ben Beteiligten wieder jugemacht werben.

Bumiberhandlungen haben bie Entziehung bes laubnisicheines gur Folge und muffen bie Beteil die entstehenden Roften fur bas Bumerfen ber ! das dann durch die Gemeinde erfolgen wird ber lef wieder erstatten.

12

Tro

nid

bie

[az

ehr

BI

eri

Det

hei

iei

bel

mi

20

981

fü

ba

M

eti

ob

de D

Die Erlaubnisscheine tonnen in ben Bormittagsb ftunden von 8-10 Uhr auf bem Burgermeifteramt

mer 11 in Empfang genommen werben.

Ginitellung von Feldhütern.

Die biefige Gemeinde beabfichtigt, bis gur endgu Aberntung aller Gelbfrüchte mehrere Obitichuten übergebend anzunehmen. Melbungen tonnen if Beit vom 3. bis einschlieflich 7. ds. Monats in Bormittagebienftftonben im biefigen Burgermeifte Bimmer Rr 10 erfolgen.

Befanntmachung.

Es wird barauf aufmertjam gemacht, bag bei fommenben Diebstählen, mobei bie Tater ermittell den, die Ramen ber Bestroften öffentlich befann macht weiben.

Offene Gielle.

(), Die Stelle einer Sauspflegerin fur die hiefig! meinde ift gu bejegen. Melbungen merben bis ipat 10. August in den Bormittagedienstitunden im bit Burgermeifteramt Zimmer 10 entgegengenommen.

Belanntmadung.

Der Bert Minifter bes Innern forbert bie Ban völlerung gur rechtzeitigen Beichaffung von ichwatt golbenen Jahnen auf.

Land- und forftwirtichaftliche Betriebe.

Das Bergeichnis der Unternehmer lande und wirtichaftlicher Betriebe wird neu aufgestellt. Um lamationen ju vermeiden, haben alle Befiger von 60 ituden, eigene, jowie gepachtete, Die Große Des ihnen bemittichafteten Grundbefiges bis ipateften? 10. Muguft auf Bimmer 6 im Rathause angume Richt gemeldete Bewittschaftungen werben nach gung eingetragen und haben die Beitrage, welcht Beitverhaltniffen gemäg, bedeutend erhöht find, & richten. Es tregt alfo im eigenften Intereffe bet Of befiger bie Ungaben gu machen.

Befanntmachung.

Die frangofiiche Jagogejellichaft hat die Beobad gemacht, daß in der non ihr gepachteten Gemeinbe wilbernde Sunde ihr Unmefen treiben. Gie macht bo aufmertiam bag in Bufunft milbernbe Sunde eriche begm. Die Befitger gur Ungeige gebracht merben.

Cercle de Biesbaben - Campagni Wimpfen.

Betanntmachung.

Ein Perfonalausmeis wurde als gefunden abge! Eigentumsanipruche find im hiefigen Burgermeifte Bimmer 10 gu etheben.

Befanntmachung.

Um nachiten Donnerstag, ben 3. August 1922 mittage 11 Uhr läßt bie Gemeinbe Glorsheim a. 8 Bauplage mit ben darauf fiehenden im Robbau ! gestellten Wohnhäuser, belegen am Eddersheimet im Sitzungssaal des Rathauses, öffentlich meifibie perfteigern.

Rachgebote merben nicht angenommen.

Die naberen Bedingungen fonnen vom Montag; 31. b. Mts. in den Bormittags-Dienstftunden im biell Rathaus Zimmer 8 eingesehen werben. Glorsheim, ben 16. Juli 1922.

Laud, Ortsgerichtsvorftebel

Floreheim a. M., ben 2. August 1922.

3. B : Reimer, Beigeordie

Lotales und von Rah und Fer Flörsheim a. M. 2. August 19

I Dr. Betermann + Am 1. Auguit auf ben Jahrestog feines Gintrittes bei ber Chem. Fabrit & beim Dr. S. Rordlinger, ftarb in Freiberg i. So. Chemiter Berr Dr. Albert Betermann. Dr. Betein gehörte mit zu Berfonlichkeiten, welche unferem Gemi wefen auf bem Glungpunft feiner Entwidlung, alfe jum Rriegsausbruch, ben Charafter gaben. Det tiorbene war seit längerer Zeit schwer leidend und biesem Leiden hat ihn ein sanfter Tod erlöst Dr 92-termann wird man auch in Florsheim ein gu Enoenten bewahren.

s Sauferversteigerung. Bie aus ber Befall machung der Gemeinde in heutiger Rummer zu etfel ift, werben bie im Rohbau befindlichen Saufer am ED beimermeg öffentlich meiftbietend verfteigert. wird ber hiefigen Wohnungenot wieder eine betro liche Abhilfe geschaffen. Denn nicht weniger al folder Saufer gelangen jum Berfauf. Moge bei Berfteigerung Bernunft malten und zeitgemäße teine mahnfinnigen Breife erzielt werben, bamit jenigen, die der Saufer bedürfen auch in beren gelangen.

s Schwarz rot golb. Die Benölterung wird all fordert, burch einen Erlaß des herrn Minifters des 3nn in Butunft mit ichwarg-rot-golbnen Jahnen gu flod Gleichzeit wird barauf hingewiesen, daß bas frib Flaggenverbot im bejegten Gebiet aufgehoben ift.

Die "Florsheimer Zeitung" toftet ab 1. Auguft pro Monat 11 Mt. und 1 Mt. für Tragerlohn, gujammen 12 Mt. Wir bitten bavon Rotig ju nehmen und ben Tragern bas Gintaffieren biefer beicheibenen Gumme nicht allguichmer zu machen.

Bum Rapitel "Zeitungspreiserhöhung" bringt uns bie Boft heute einen Beitrag in Form eines als "Drud-fage" bezeichneten Schreibebriefes ins Saus. Er lautet wörtlich:

"Drutjage

Un bie Florsheimer Zeitung Rarteuferstraße

Mus Ihrer Camftage Rumer haben Gie Die Beitunge Breife folgend ertlart 40 -W foll Jure Beitung Wert fein u erfcheind nur zweimal in ber Boche men ein Feiertag ift bleibt Sie Aberhaupt aus, ba aber ber Generalangeiger nur 30 & Roftet u tomt jeben Tag mit 4 Blattern u Samftag mit 6 Blattern was foll benn ba biefer Wert fein, u Die Freie Breje auch j ben Tag tomt toftet auch ben gangen 24 - Und mas Gie in Ihrer Zeitung haben tun Gie nur in ben großen Zeitungen Abbruden Die Florsbeimer Burger merben bold mit Ihrer Breifiteigerung Bergicht Leiften. Bie fie ja Wiffen muffen Gie bie Beitung an ber Blatat Tafel Beiöffendlichen jeder Arbeiter ift feines Lohnes Wert. Aber Ihre Zeitung ift gu teuer.

Ein Florsheimer Burger" Rommentar überfluffig! Aber wir möchten ben perehrten "Florsheimer Burger" boch einmal gefragt haben, wie er fiche bentt, bag bie Florsheimer Zeitung an ben Blatattafeln angeschlagen wird, wenn fie gar nicht mehr ericheinen tann? Gang nebenbei jei noch gejagt, daß ber "General-Angeiger" 45 Mit. tottet und die Flors-heimer Zeitung nur 12 Mit. Aber es moge niemand feinen G-fühlen 3mang antun und fich bie Zeitung bestellen, Die ihm am meiften gujagt. Die Lotalpreffe hat nicht bie Möglichfeit unt auch nicht die Aufgabe mit großen Tageszeitungen ober Barteiblattern in Wett-bewerb zu treten. Die "Flörsheimer Zeitung" wird Die Lotalintereifen unjeres Beimatortes vertreten, folange ihr bies irgendwie möglich ift, bag wir aber mit Riefenichritten ju bem Buntt hintreiben, wo es auch für une heißen muß: "bis bier hin und nicht weiter", barüber geben wir uns teinerlei Gelbittaufchung hin. Mit welcher Miggunft und Schrelfucht aber heute felbit ein fleines Zeitungsunternehmen zu fampfen bat, zeigt

- s Offentlich an ben Branger geitellt merben alle Diebe, Die im Gelbe auf friicher Tat ertappt werben. Es ift dies auch bas einzig Richtige um ber Frucht, ben Rartoffeln und bem Dbit mehr Schutz ju geben. Mancher wird fiche von nun an überlegen, ebe er fich an fremdem Gute vergreift, benn fein Rame wird in ber Beitung öffentlich bloggeftellt.
- * Conderzug nach Bornhofen am Rhein. Wir verweifen nochmats auf die Ginlabung in ber porigen Rummer. 2Ber gewillt ift, Diefe icone Rheintour mit-Bumachen, moge fich ungefaumt anmelben, indem bet Sonderzug nur bei einer Teilnehmergabl von mindeftens 390 Berionen gefahren wird. Es empfichlt fich von Diefer gunftigen Gelegenheit noch einmal reichlichen Gebrauch ju machen, benn bie Fahrpreife weiben in aller Ritte enorm freigen.
- z 3meitaufend Mart für ein 3mangigmartftud. Der Antauf von Gold fur bas Reich burch bie Reichsbant und Boft erfolgt in ber Woche vom 31. Juli bis 6. August 1922 jum Breise von 2000 Bit, für ein 3man-gigmartitud und 1000 Mt. für ein Behnmartitud. Für ausländifche Goldmungen werden entsprechente Breife begahlt. Der Antauf von Reichsfilbermungen burch bie Reichsbant und Boft e:folgt unverandert bis auf meis teres jum 40fachen Betrag Des Rennwertes.
- z Bom Main. Drei buntbeleuchtete Bergnugungs. Dampfer tehrten am Sonntag Abend um 8 Uhr von einer Sahrt nach Rubesheim nach Sochit, bezw Schwanheim, Griesheim und Frantfurt gurud. Bie man hort finden Dieje Fahrten jest regelmäßig ftatt. Die nachfte ift für ben 6 Muguit porgefeben

Sport und Spiel.

Flörsfieimer Regatta. Die 40. Berbandsregatta bes Subbeutichen Ruber-Berbandes nahm bei prachtigem Wetter einen einwant freien Berlauf. Gamtliche Rennen midelten fich infolge ber porgliglichen Leitung bes Floreheimer Ruder-Bereins 08 glatt ab. Der Berein fonnte aber auch in sportlicher Beziehung zufrieden auf die Ber-anstaltung bliden, waren die Wettfampse doch durchweg icon in ben Borrennen außerft icharf und nur ber Befte, ber tabellofes leiftete, tonnte ben Steg an feine Sahne beften. Der Florsheimer Ruber-Berein 08 felbit, mar Bierer mit feiner Rrobie Mannichaft und im zweiten Genior-Achter mit feiner Jaf. Rohl-Mannichait. Die lettere Leiftung ift besonders erfreulich, meil in biefem Rennen ber Berein jum erstenmale im neuen Achterboot ein Rennen fuhr und gleich ben beften 2. Achter ber Frauffurter Amicitia mit ungefahr 4 Bootslangen ichlagen tonnte. Mugerbem fuhr ber Florsheimer Achter die beste Zeit, noch 9 Sekunden besser als der große Achter des Offenbacher Borwärts. Leider hat der hiesige Gemeindevorstand durch die Anordnung, daß die Abgrenzung des Regattaplates nicht an der Dr. Schohl's ichen Fabrit jondern am Strohpfortden erfolgen muß, lahmend in die Beranftaltung eingegriffen, und bamit nicht jur Forberung bes Sports beigetragen. Mancher nahm bie Gelegenheit war um fich unentgeitlich auf bem "Ganstippel" Die Regatta angujehen und badurch

Ueber 4000 Zeitungen sind schon eingegangen!

Auch an Deine Lokal-Presse kommt die Reihe, wenn Du ihr nicht das gibst,

was thr gehört.

wurge ein Defigit unvermeibbar. Wohituend ftach ba gegen bas Berhalten bes größten Teils ber hiefigen Bevolterung ab, welche auf Seiten bes Rubervereins ftand und benfelben unterfiutte fowie ben auswärtigen Ruberern Untertunft und alle erbentlichen Unnehmlichfeiten bot. Der Landrat, Berr Schlitt Biesbaben, melder felbit jum Wafferiportieft ericien und regen Anteil baran nahm, fprach im Gegenjag jum Gemeindenorftand bem Berein feine tattraftige Silfe gu, wie er auch im Auftrag Des Regierungsprafibenten einen großeren Gelb. betrag Aberreichte. Die Ungelegenheit, welche auch pon Dem Ehrenmitglied bes & R. R. Beren Rafpar Bimmetmann-Offenbach in feiner Rebe behandelt murbe, wird in einer bemnächften Berfammlung noch ausführlich erörtert werden muffen. Bei ben Rennen wurden Sportlich icone Leiftungen geboten und in Ruberfreifen wird die Florsheimer Regatta als febr bedeutungsvoll für den polfstümlichen Ruberiport bargeitellt. Der Rubertlub Raftel, Offenbacher Germania und Florsheimer Ruber-Berein 08 tonnten je 2 Siege verzeichnen. Je 1 Breis trug nach Saufe, Maing 03, Ruffelsheim, Groß-Auheim, Giegen, Mannheim, Frantfurt Amicitia, Offenbacher Bormarts. Die vom &.R.B. gewonnenen Breife im Bierer ber Chrenpreis bes Berrn Mager-Mapin, im Achter berjenige ber Damen bes Floreheimer Ruber-Bereins 08 find auf einige Tage im Schaufeniter bes Raufbaufes am Graben ausgestellt; ebenfo bie Blatette Die dem Berein anläglich feines Steges in Mannheim überreicht murbe. Alles in allem: Die Giorsheimer Regatta ift glangend burchgeführt, hat bem Ruberfport viele neue Freunde jugeführt und war nicht gulett jum Borteil ber hiefigen Gemeinde,

Nachstehender Berlauf der Rennen: Gaftvierer: 1. Kaftel, 2. Ludwigsbaten, 3. Offenbach Borwarts. Anjängervierer: 1. Maing 03, 2. Ruffelsheim, 3. Hochheim, 4.

2. Senior-Achter: 1. Florsheim 08, 2. Frantfurt Amicitie, 3. Schüler-Bierer: 1. Ruffelsheim, 2. Mannheim, 3. Florsheim 21,

Groß Auheim. Junior Bierer: 1. Offenbach Germania, 2. Mannheim, Ruffele-

gein und Maing ils aufgegeben.
Ingmann-Bierer: 1. Groß-Auheim, 2. Franffurt Borusia, 3.
Kastel, Klörsheim 21 aufgegeben.
Senior-Einer: 1. Giegen (Benzier), Mainz 03 (Muhr).
2. Senior-Bierer: 1. Flörsbeim 08, 2. Offenbach Borwarts.
Junior-Achter: 1. Mannheim, 2. Offenbach Germania, 3. Offen

Dach Borwarts.

1. Senior-Bierer: 1. Kaftel, 2. Lubwigshafen, 3. Mannheim.
Ermuntrungs-Bierer: 1. Offenbach Germania, 2. Kaftel, 3. Florsbeim 08, Florsheim 21 aufgegeben.

3. Senior-Bierer: 1. Frankfurt Amicitia, 2. Mainz 03. Grober Acter: 1. Offenbach Borwarts, 2. Mannheim.

Rirchliche Nachrichten.

Ratholijder Cottesbienit.

Donnerstag 6.30 ilbr Stiftungem. m. Segen Rath Floreheimer u. † † nach Meinung. Freitag 6.30 Uhr Amt f. b. † Sheleute Joj. Anton und Elisabeth Ruppert u. Angehörige. Samstag 6.30 Uhr Amt für Marg. Kaltenhäuser.

Boraclitifder Gottespienit.

Donnerstag, ben 3. Auguft 1922. Tag ber Zerftorung bes Tempels. - Fasttag Tilcho be-Mo.

9 00 Ubr Trauer-Borabenbgottesbienft.

6.30 Uhr Trauer-Morgengottesbienft,

7.30 Uhr Rachmittagegottesbienft. 8 50 Uhr Faftenbe,

Samstag ben 29. Juli - Sabbat Rachmt Sibra Boesichanon.

204. Synagogenweihefelt. 7.30 Uhr Borabendgottesdienst. 8.30 Uhr Worgengottesdienst. 3.00 Uhr Nachmittagsgottesdienst.

8.50 Uhr Sabattausgang

Bereins=Nachrichten.

Freie Sportvereinigung. Abtl. Turner. Donnerstag abend 8 Uhr Bersammlung im Taunus für alle biesenigen welche am Begirtofest teilnehmen wollen. Kamerabschaft 1904. Donnerstag 8.30 Uhr Borstandssitzung im Hirld. Alle millen erscheinen.

Gesangverein Lieberfranz. Seute Abend 8:30 Uhr Gesangstunde im Taunus Bollzähliges Erscheinen erforderlich.

-10 Mädchen

von 15-17 Jahre können das Cigarrenmachen erlernen. Eintritt von Montag ab,

Peter heckmann.

für zwei bis 3 Tage monatl. 3. Waschen u. Bügeln u. jg Maochen jur ben gangen Tag zu Kindern u. leichter Hausarbeit gesucht frau Dr. Szameitat. Widererstr. 20.

für zwei Stunden vormittags gesucht. Offerten an den Verlag.

Bum balbigen Gintritt fuchen mir einen burchaus juverläffigen energifchen

fowie einen guverläffigen

für unfer ichmeres Juhrmert.

Offerten an:

"Reramag"

Reramilde Berle Mittiengefellchaft Bert Florsheim a. DR

neuer

69 Ltr. faffend, ju verfaufen.

Rah, im Berlag.



SPENDE DEIN SCHERFLEIN ZUM BAU GEDACHTNISKAPELLE

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter Teint.

Alles dies erzeugt die ochte

die beste Lilienmilchseife.

Fernet macht "Dada-Cream" rote und spröde Haut weiss und sammetweich. Zu haben i d Apotheken, Drogerien u Parfilmerien.

merben. Sprechftunden in Biesbaben, Maingerftr. 40, Garth. 1, Steckenpferd-Seife baben, Mainzerstr. 40, Garth. 1, jeden Freitag von 10-1 Uhr.

Dr. meb. Alberts, Spezialargt f. Afthmaleiden.

Erstes Mainzer

Schusterstr. 34, I. St. Keine Ladenmiete

MAINZ Keine Personalspesen Schusterstr. 34, I. St. Keine Schaufenster.

Beste und billigste Bezugsquelle für

Herren- u. Knaben-Keidung

jeder Art von den einfachsten bis elegantesten letzter Mode.

Grösste Auswahl!

Reelle Bedienung!

Zu homiten Lagespreilen

taufe ich Lumpen, Alteisen, Bapier, Flaschen und alle Metalle, sowie Safenfelle, Dole auf Munich stets ab.

A. Frit :: Flörsheim Sauptitraße 55.

6 fcone Lophafen fchmarg, 5 Mon. alt zu verfaufen.

Rab. im Berlag.



man abends ben Schann von zuckerst Patent-Medizinal Seife eintrodnen laht. Schaum erit morgens abwolchen und mit Zuekook-Greme nachstreichen. Grobartige Wirtung, von Toulenben bestättgt. In allen Mootbefen, Progerien, parjameris u. Frigungeichten

Die Diamantenkönigin.

Roman bon Erich Friefen.

(Rachbrud verboten.)

"Wie? Wen haft Du in Berbacht?" "Die Oberettenfängerin Bolo Mellint." Richt möglich!"

"28te Du weißt, war fie einmal turge Reit mit einem Baron bon Ganten berheiratet -

... Run und --"

Jene Schwindlerin nannte fich ebenfalls Frau bon Canten."

"Ein ficherer Beweis, bag fie in Birflichteit anberg beißt."

"Aber ich glaube bestimmt, gestern abend im Theater eines ber uns geftohlenen Schmudftude an ihrem Salle bemerft gu haben."

Das Rollier mit bem Brillantfreug?" 3a. Und da Lola Mellinis Haltung und Figur

auf fen Schwindlerin baifen fo wirft Du eine Dummheit begeben, mein

"Gewiß nicht, lieber Bater, ich behaupte fa auch noch nichts. Ich teile Dir nur meine Beobachtung mit." "Du lägt Deiner Bhantaife zu fehr bie Flügel ichiefen," wehrt ber altere herr ernft ab. "Morgen wollen wir weiter barüber fprechen, jest möchte ich

- einer Frau bon Althoff Saririon -"Althoff?" unterbricht ibn Artur erregt. "Gine

Dich meiner liebenswürdigen Tifchnachbarin vorstellen

Bermanbie bon -

"Rein, ich fragte fte bereits banach."

Mis gleich barauf Bruno Robe feinen Sohn ber fchonen Frau porftellt und biefe auf ein paar an fie gerichtete Borte in bem ihr eigenen Ronversationston erwibert fommt etwas in ber Stimme bem jungen Schriftsteller bekannt vor, so daß er sich veranlaßt sieht, ihr schärfer ins Gesicht zu bliden, und gewahrt, wie ihre schillernden Augen mit einem seltsamen Ausdruck auf ihm ruhen; einem Gemisch von Neugierde und Cartasmus - und - Angft; und nun ift es ihm ploglich, als ob auch biefe buntlen Augen Erinnerungen in ihm wedten

Aber fo fehr er darüber nachdenkt, wo er der fcho-nen Frau von Althoff-Barrifon früher ichon begegnet fein tonne, tann er au teinem Refultat fommen und bergichtet, ichlieflich an eine Ginnestäuschung glau-bend barauf, fich weiter in Gedanten mit ber verführerifchen Frau ju beichaftigen, Die auf feinen Bater einen fo erfichtlichen Ginbrud ju machen icheint.

Cagegen beschließt er, feine Beobachtungen be-treffs ber Obernfängerin Lola Mellini, verehelichte bon Santen, bem Detektive mitguteilen, ben fein Ba-ter mit ber Berfolgung ber multeriofen Diebesangelegenheit betraitt hat.

Um Abend besielben Tages, an bem bas Diner bei bem Bantier Mibor Morgenftern flattgefunden, ruht "Madame", in ein bequemes Sausgewand von weißem Rafchmir gebullt, auf ber welchen türfischen Ottomane in ihrem Bouboir: fie bentt, nachbem fie Die Rofe fortgeschicht bat, nach über ben Erfolg biefes Tages und bas triumphierende Leuchten ihrer Augen beutet barauf bin, bag fie mit bem Rejultat gufrieben

"Der alte Narr hat bereits Feuer gefangen," lä-chelt fie. "Um so besser! Das tann ich jett gerade brauchen. Wenn die beiden wüßten — —!"

Leife ladend nimmt fie einen filbernen Sandfpie-

Dr. Albert Peter

leider verschieden.

Ehren gedenken.

gel bon bem goldaifelierten Tischen, bas neben bet Ottomanne fieht, und ftudiert forgfältig ihre Ruge wobei etwas von ihrem triumphierenden Bacheln ver

Ah bah!" murmelt fie ärgerlich bor fich bis Die anderen feben nicht, was ich febe. Meine fünd lichen Schonheitsmittelinen werden thre Birtung m berfehlen. 3ch berftebe mich darauf.."

Gie legt ben Sandibiegel wieder fort und redt un ftredt wohlig bie ichlanten Blieber.

"Bahrhaftig, einen Augenblid hatte ich Angit, bei jungere ber beiben wurde mir Unannehmlichfeiten be retten, fo inquisitiorisch war fein Blid. Aber Die Gorgs war unnötig! Er icheint nichts zu ahnen und, went

ich erft ben Alten feit in ber Schlinge halte, jo mogen fie Lunte riechen, foviel fie wollen: fie werben bant felber frob fein, wenn niemand auf die richtige Sahrte tommt und wenn boch, mit allen Mitteln Die Gput au verwifchen fuchen."

Sie wirft fich auf die andere Selte und gahnt, "hm" — überlegt fie weiler — "ber Sohn meines neuefen Berehrers scheint fich fur die fleine Gertrub. die Tochter jener verhaften Gerba Enbrands, zu im terefficten und der Alte so ... damit einverstanden -trog ihrer Armut. Idealisien!" Ein hägliches Laches verzehrt ihre Lippen. "Wenn ich nur wüßte, 100 bab Mädel stedt! Gesehen hatte ich sie doch gern einmal obaleich ich fie haffe um der Mutter millen. Db wohl bie Tochter ber Mutter ahnelt? Manchmal fommt mit wirflid der Gedante, ob am Ende gar meine Rahmant fell. hut, - fie bat wirflich etwas an fich, mas unlieb same Erinnerungen in mir wedt, ber Schnitt ber Augen und bas sanfte boch so ftolge Lächeln — bah, hol euch beide ber Rudud!"

(Gortfenung folgt.)

Für die uns anläßlich unserer VERMÄHLUNG zuteil gewordenen Aufmerksamkeiten

danken herzlichst

Karl Weigand und Frau Christine, geb. Munk.

Flörsheim a. M., Juli 1922.

Dr. Elsa Kottmaier

Telefon 492 Mainz Pfaffengasse 131/10 behandelt als

Spezialärztin

Haut-, Blasen- u. Frauengeschlechtskrankheiten Röntgen-, Licht- u. Diathermiebehandlung kosmetischer Leiden.

> Sprechstunden: 11-1, 3-5 Uhr

Gegrünbet 1722

Frankfurt am Main

Größte nationale Zeitung Gubmeftbeutichlande.

Schnelle Berichterflattung aus allen Beltplagen. Erftflaffiges Feuilleton.

Beilagen:

F.-N.-Spori

Wöchentlich zwei Ausgaben

Gröhte und meifigelefene Sportgeitung Gibmeite und Mittelbenfichlande.

Die Mitteldeutsche Industrie

Mitteilungeblatt bes Berbonbes Mittelbeuticher Induftrieller, E.B.

Birfungopolles Angeigenorgan für Induftrie. Sanbei und Gemerbe.

Mode und Unterhaltung beilagen. * * * Wirkungsvolles Insertionsorgan

in bemahrter Friedensonalität, fachmannifch bergeftellt, ifeinol und

Fußbodenel, Areibe in Qualitat, Bolus, Gios, famtliche Erbe und

Mineralfarben, Chemifche Buntfarben

Farbenhaus Schmitt, Florsheim am Main.

- Gute Leitartifel. Stofet Sandels- und Borfenteil.

Täglich zwei Musgaben!

Mitteldeutsche Creditbank

Herr

unser unermüdlicher Mitarbeiter seit 1. August 1902, ist in

seiner Heimat Müdisdorf bei Freiberg i. Sa. am 29. Juli

Chem. Fabrik Flörsheim Dr. H. Noerdlinger

Flörsheim a. M.

Wir werden des guten, aufrichtigen Freundes stets in

Depositenkasse und Wechselstube

Höchst am Main, :: Kaiserstrasse 2.

Annahme von Depositengeldern (Spareinlagen) geg. Rechnungsbücher Eröffnung laufender Rechnungen.

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Stahlkammer, Vermietung einzelner Fächer. (Safes.)

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Verschwiegene und gewissenhafte Erledigung aller Aufragen und Umsätze.

Bodenreformer und Siedler

mit 6 Beiblattern

Unterhaltungsbeilage mit guten Romanen.

Monatlich nur 15 Mart, Berlin SW 48. Bestellungen nimmt jebe Boftanftalt entgegen.

bestes 2 TYAU cheuermittel Unentbehrlich in Haus, Werkstaft, Fabrik. Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE., DUSSELDORF

Antiseptischer Wundpuder

ein ausgezeichnetes Seilmittel fil Wundfein der Rinder. Streudoje 6.- Mf. Apothele ju Glorobeim.



Schillerstrasse 48.

Inferieren bringt Gewinn

Land, und Sauswirtichaft - Gefundheits. warte — Frauenzeitu g — Jugendwarte Wirtschaftswarte — De Sonntag und tägt

Piano

od. kl. gut. Flügel zu kaufen gesucht nur mit Preisangabe -

J. Neumann, Frankfurt Hermesweg 22

Lack- u. Farbwaren

fomte Sips und Rreibe, Leinol, Terpentinole, Siccatio in befter Qualitat ju billigften Breifen.

Burthard Flesch :: Hauptstraße.

Nu

fonb Meic erbo Ben Dis höhi ian.

Dan mes gen lich Irei mui

fact

RID böb ame böb in ten bie

mer

lag Dit nod den Das

Br

RE in Section

nı

S In